

Fischwilderei und Vandalismus: Polizei ermittelt in Heringen und Kirchheim!

Polizei ermittelt in Hersfeld-Rotenburg nach Fischwilderei und Zerstörung geschützter Biberdämme. Hinweise gesucht!

Heringen, Deutschland - In einem erschütternden Vorfall in Heringen, Landkreis Hersfeld-Rotenburg, hat ein illegal gesetzter Fischreue das Leben eines streng geschützten Fischotters gefordert. Laut der Polizei ereignete sich dieser Vorfall am 3. November, als ein aufmerksamer Zeuge die Reue in der Werra entdeckte und die Behörden alarmierte. Die daraufhin eingeleiteten Ermittlungen bestätigten, dass das Tier durch die Wilderei verendet ist. Die Polizei verfolgt nun wegen Fischwilderei sowie eines Verstoßes gegen das Bundesnaturschutzgesetz die mutmaßlichen Täter, die dieses Verbrechen begangen haben, wie **ffh.de** berichtete.

Unterdessen kambimüssen die Ermittler in Kirchheim verheerende Tatsachen verarbeiten: In der Zeit zwischen dem 11. und 25. November wurden dort sechs Biberdämme mutwillig zerstört. Diese Dämme, die als Fortpflanzungs- und Ruhestätten der geschützten Biber dienen, wurden vollständig abgetragen. Zudem haben Unbekannte im Dezember versucht, einen weiteren Damm im Bereich der Ibra zwischen Gershausen und Reiboldshausen zu entfernen. Auch hier ermittelt die Polizei, da jede Zerstörung oder Beschädigung dieser Lebensräume strafbar ist, wie **Osthessen-News** berichtete.

Die Polizei appelliert an die Bevölkerung, sachdienliche Hinweise zu geben, um die Verantwortlichen dieser Umweltvergehen zur

Rechenschaft zu ziehen. Täter, die sich an solch schwerwiegenden Verstößen gegen den Natur- und Tierschutz beteiligen, müssen konsequent verfolgt werden, um zukünftige Vergehen zu verhindern.

Details	
Vorfall	Fischwilderei, Vandalismus
Ursache	Wilderei, Mutwillige Zerstörung
Ort	Heringen, Deutschland
Quellen	<ul style="list-style-type: none">• www.ffh.de• osthessen-news.de

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at